

pfarrkirch ze verre war und si von snegevalle und unwetter nicht mechten besuechen. (DÜRLINGER a. a. O.)
 Am 25. Juli 1517 weihte Bischof Berthold von Chiemsee den Friedhof und tags darauf zwei Altäre:
*primum in sinistro latere in hon. sacratissimae virginis Mariae et ss. Magdalenae et Annae, secundum
 super altona situm in hon. ss. Martyrum Georgii, Marci et Floriani.*

Die Diözesenanvisitation vom Jahre 1613 fand: *Sacramentum in muri fenestra a cornu altaris dextero
 loco humido admodum et indecento.* Vier Altäre: 1. *St. Jacob*, 2. *rechts St. Barbara und Katharina*,
 3. *links hl. Maria, imago que linteis telis circumdata est iis exuatur*, 4. *supra porticum St. Georg.*



Fig. 202 Faistenau, Gesamtansicht von Nordosten (S. 205)

1622 wird ein Vikariat errichtet, 1625 werden Kirche und Turm vergrößert. — 1684 macht Jeremias Sauter eine neue Uhr. — Vor 1687 wurde über Befehl einer Visitation *die Aufrichtung eines neuen statt eines altvatterischen und ruinosen Seitenaltars* verfügt. Es liegen Überschläge vor von Wolf Reitlechner, Tischler zu Talgau, 32 fl., Matthias Wichlhamer, Maler zu Neumarkt: Hauptblatt 5' 4" lang, 3 $\frac{1}{2}$ ' breit, die hl. Personen einander an der Hand führend, darüber der hl. Geist samt einer Landschaft, das obere Blatt 2' : 1' 8", Gott-Vater, zusammen 46 fl. (das Blatt 16 fl.). — 1687: Wolf Reitlechner, Tischler zu Talgau, *zu einem neuen Seitenaltar ein Fussgesimbs, Portal, Postament, Capitell, Seittenfligen und Ramb gemacht* 30 fl., Matthias Wichlhamer, Bürger und Maler zu Neumarkt, *wegen des Seitenaltars vor die 2 Plätl zu machen und vor die Fassarbeit* 56 fl. — 1688: Johann Christof Scheen, Maler, *für auf instendiges Anrueffen der Gemain gemalte 7 Todtsündten* 10 fl. — 1689: Christof Scheen *für Mahl- und Anstreichung der Canzl und der 4 Evangelisten* 10 fl., *für Schwarzanstreichen der Parrkirchen* 2 fl. 2 xr. *Für einen neuen (linken) Seitenaltar* dem Wolf Hauser, Tischler 53 fl. — 1690: Christof Scheen *für Fass- und Malung selbigen Plats, auch der 2 Püschkrüeg und Höllenschlund auf der Parkirchen sambt hergegebenen Crucifix* 56 fl. *Eine kupferne Ampel eingetauscht* 4 fl. *Ein paar wäxerne Bilder mit schwarz gepeizten Rundellen und 2 großen Pischen auf den neuen Seitenaltar* 2 fl. 5 xr. *Einen Ecce Homo erkaufte* 2 fl. — 1693 wird die Kirche erweitert. — 1702: Stephan Schröck, Maler in Laufen, *für Mahlung der 12 Apostel und 4 Evangelisten auf die Parkirche, Fassung des grossen Crucifixs und des hl. Geists auf das Kirchengewölbe* 41 fl., *desgleichen für Fassung der Kanzl und der Kirchenlehrer, Petrus und Paulus und auf der Kanzl unsern Herrn* 10 fl. Meinrad Guggenbichler, Bildhauer in Mondsee *für 2 schmerzhaft Pilder in der Kirchen sammt Fassung* 41 fl. Wolf Hauser, Tischler in Talgau *für das Gatter zum Oratorium* 5 fl. — 1706: Maria Sabina Millpergerin, Silberhändlerin in Landshut, *für eine Monstranz* 154 fl. 3 kr. 6 $\frac{1}{2}$. — 1707: Stefan Schröcker, Maler in Laufen, *für Fassung der Kanzl und Malung der 4 Evangelisten*